



Booktrailer zu Jugendbüchern

ZIELGRUPPE Schülerinnen und Schüler der Klassen
7 bis 11

Wer kennt sie nicht aus dem Kino? Mit Filmtrailern soll Aufmerksamkeit gewonnen, Neugierde geweckt und in die Handlung eingeführt werden. Genau das ist auch die Absicht der Booktrailer, nur werben sie nicht für einen Film, sondern für ein Buch. Prinzipiell eignen sich hierfür alle Texte, die eine Geschichte erzählen.

Vorbereitung

Um einen Trailer produzieren zu können, brauchen die Schülerinnen und Schüler Kenntnisse über den Verlauf, den Ort und die Zeit der Handlung sowie über die Hauptfiguren des ausgewählten Buches. Die Jugendlichen beschäftigen sich somit fast nebenbei mit diesen „Standards“ des Literaturunterrichts. Hinzu kommt, dass nicht nur abstraktes Wissen, sondern für die Visualisierung auch eine bildliche Vorstellung gewonnen werden muss.

Ablauf

Die Klasse wird in Gruppen von je drei bis vier Schülerinnen und Schülern unterteilt. Jede Gruppe wählt einen eigenen Titel aus, zu dem sie einen Buchtrailer erstellen will.

Die Lernenden machen sich zunächst mit der Handlung des Titels vertraut. Dazu sollte jedem Gruppenmitglied der gesamte Inhalt des Buches bekannt sein. Entweder liest jeder die Geschichte selbst oder die Schülerinnen und Schüler erhalten jeweils einen Abschnitt und berichten ihrem Team über den Inhalt. Beim Lesen können schon Notizen bezüglich besonderer Stellen im Buch, Charakteristika der Hauptfiguren, Atmosphäre und Stimmungen gemacht werden – alles, was für den Buchtrailer interessant sein könnte.

Als nächstes erstellen die Gruppen ein Storyboard für den Buchtrailer. Wichtig dabei ist, dass es nicht um eine Zusammenfassung des Buches geht, sondern dass das Interesse an dem Titel geweckt werden soll. Jede Gruppe muss sich einigen, ob selbstgemalte Bilder als Grundlage für den Buchtrailer dienen sollen oder die Jugendlichen selbst vor die Kamera treten. An



dieser Stelle kann zusätzlich die Themen Datenschutz und Persönlichkeitsrecht thematisiert werden.

Dann folgt der Dreh des Videos. Dabei sollen verschiedene filmische Gestaltungsmittel eingesetzt werden (z.B. Perspektiven, Licht, Hintergrund, etc). Zu beachten ist außerdem, ob eine ausreichende Tonqualität gewährleistet ist. Eventuell muss ein zusätzliches Mikrofon genutzt werden.

Anschließend wird das Videomaterial geschnitten, mit passender Musik unterlegt und ein Titel und Abspann erstellt. Im Rahmen der Musikrecherche kann das Thema Urheberrecht mit eingebunden werden.

Hinweis:

Hilfreich für ein solches Projekt ist ein Trailerprogramm, das in „iMovie“ enthalten ist und damit (einmal) kostenlos auf ein „ iPhone“ oder „iPad“ heruntergeladen werden kann. Das Programm bietet eine Genre-Auswahl, einen fertigen Schnitt und dazu passende Musik, so dass lediglich Bild und Text zu ergänzen sind, wenn man die zeitsparende Variante wählen möchte. Es lassen sich aber auch eigene Trailer produzieren. Je nach Ausstattung der Schule oder Bibliothek können die Geräte gestellt oder von den Schülerinnen und Schülern selbst mitgebracht werden.

Die Verwendung von „iMovie“ auf dem eigenen Gerät hat gleichzeitig den Effekt, dass die meisten jungen Besitzerinnen und Besitzer eine neue kreative Möglichkeit für ihr alltägliches „Hobby“ kennenlernen.

Ein Beispiel für einen Booktrailer finden Sie [hier](#) und [hier](#).

